

Aktuelles aus der Arbeitsgruppe e5, Energie und Umwelt

Bürgerbäume

Die Aktion Bürgerbäume startete in diesem Jahr wieder mit großem Erfolg. Im April wurden neun weitere Bäume gepflanzt. Vergangenen Herbst wurden die alten Eichen im „Hansi Hag“ im Ländlerweg leider vom Sturm umgerissen. Der Ansturm auf Bürgerbäume für den Hansi Hag zeigte, wie hilfsbereit und naturverbunden die Bludescher:innen sind. Sechs junge Eichen fanden hier ein neues Zuhause.

Dachbegrünung

Seit 1.1.2020 gibt es in Bludesch eine Richtlinie für die Dachbegrünung. Auch wenn die Gründächer nicht überall auf den ersten Blick ersichtlich sind, hat Bludesch einige Erfolge zu verzeichnen. Zudem sind so manche Häuser, Wohnanlagen, Garagen und Firmengebäude mit Dachbegrünung erst am Entstehen. Ein Gründach bietet viele Vorteile:

- absorbiert Regenwasser
- filtert die Luft
- senkt die Umgebungstemperatur
- steigert die Effizienz von PV-Modulen
- verlängert die Lebensdauer des Daches
- fördert die Artenvielfalt uvm.

Alle Gründächer bis 2022 können im Vorarlberg-Atlas eingesehen werden: atlas.vorarlberg.at > Klima > Gründächer.

Regionalmarkt

Carmen Messner von der Arbeitsgruppe e5 hat sich in der Vergangenheit um

die Organisation des Regionalmarktes in Bludesch gekümmert, der seit Oktober 2021 zweimal jährlich stattfindet. Ihr zur Seite standen Lucas Thoma (Infrastruktur), Patricia Pritz (Grafik), das e5-Team und so manche:r Gemein-demitarbeiter:in. Die Durchführung des Marktes wird ab Herbst 2024 in die Hände von Karin Feuerstein gelegt, die seit April für Öffentlichkeitsarbeit, Natur und Energie im Gemeindeamt zuständig ist. Herzlichen Dank an Carmen für ihren unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz und die tolle Organisation!

PV-Anlage Campus Bludesch

Derzeit gibt es auf dem Dach des Campus eine PV-Anlage mit einer Leistung von 52,5 kWp. Die Pläne zur Erweiterung der Anlage sehen eine Erweiterung um 147 kWp vor, so dass es eine Gesamtleistung von 199 kWp geben wird. Die Ausschreibungen dazu sind abgeschlossen, der Vergabevorschlag liegt vor. Die Vergabe kann somit in der Gemeindevertretungssitzung noch vor der Sommerpause 2024 beschlossen werden. Die Elektroarbeiten im Campus könnten in den Sommermonaten erledigt werden. Das e5-Team arbeitet parallel dazu mit Bgm. Martin Konzet ein Konzept zur Gründung einer EEG (Erneuerbare Energiegemeinschaft) aus, um den erzeugten Strom den gemeindeeigenen Einrichtungen zur Verfügung zu stellen.

Interesse geweckt?

Dich interessieren die Themen Energie und Umwelt und du möchtest einen Beitrag dazu in Bludesch leisten oder du hast gute Ideen? Dann melde dich gerne bei uns!

Patricia Pritz | e5-Team Bludesch



Die jungen Eichen beim Hansi-Hag



Begrüntes Dach bei der Fam. Pritz



Regionalmarkt im Garten der Krone Bludesch

Vollsperrung der L193 während der Sommerferien

In Nüziders fanden in den vergangenen Wochen bereits die Bauarbeiten für den Kreisverkehr im Bereich Tschalenga L193/L190 statt, um diesen Kreuzungsbereich sicherer zu gestalten. Mit Beginn der Sommerferien startet der zweite Abschnitt, der größere Einschränkungen mit sich bringen wird. Die L193 vom Kreisverkehr Tschalenga bis zur Kuhbrücke wird für die Dauer von neun Wochen komplett gesperrt. Dadurch sind umfangreiche Maßnahmen zur Verkehrsleitung erforderlich. Insbesondere der Schwerverkehr, der ins Industriegebiet „Kuhbrück“ oder

zur Firma Liebherr muss, wird auf der A14 über die Anschlussstelle Nenzing und weiter über die L87 Gaiserstraße bzw. die L50 Walgaustraße in Richtung Bludenz durch die Ortsgebiete von Bludesch, Thüringen und Ludesch bzw. Nenzing umgeleitet. Dazu werden schon auf der Autobahn in beiden Richtungen Vorwegweiser aufgestellt. Mit dem Ende der Sommerferien sollten die Bauarbeiten so weit abgeschlossen sein, dass keine größeren Verkehrsbehinderungen mehr auftreten werden.

Sommeröffnungszeiten

Das Gemeindeamt Bludesch bleibt während der Sommerferien (Mo. 08.07. bis Fr. 06.09.2024) an den Nachmittagen geschlossen. Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Im DLZ Blumegg bleibt das Bauamt vom 05.08. bis einschließlich 16.08.2024 geschlossen. Das Wertstoffsammelzentrum ist über die Sommermonate wie gewohnt geöffnet.

Wir wünschen euch einen schönen Sommer sowie einen erholsamen Urlaub bzw. Ferien!



Informationen der Gemeinde Bludesch, Juni/Juli 2024

z' Bludesch

Amtliche Mitteilung
Info.Post Zugestellt durch
Österreichische Post



Leben gerufen wurde, feierte Mitte Juni Premiere. Beim gemütlichen Beisammensein am Aubrunnen in der Schulgasse informierte Stefan Stachniß vom Walgauarchiv-Team über Wissenswertes zum Schlosserwinkel. Anrainer:innen und Bewohner:innen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Bludesch und Gais!

„Hock mit mir uf's Bänkle“, ein neues Format, das gemeinsam von den Arbeitsgruppen Gesundheit, Soziales und Jugend sowie der Arbeitsgruppe FamiliePlus ins Leben gerufen wurde, feierte Mitte Juni Premiere. Beim gemütlichen Beisammensein am Aubrunnen in der Schulgasse informierte Stefan Stachniß vom Walgauarchiv-Team über Wissenswertes zum Schlosserwinkel. Anrainer:innen und Bewohner:innen

des Schlosserwinkels brachten sich ebenso ein wie Martin Schnetzer, der die Veranstaltung mit seiner Harmonika in gewohnt amüsanter Weise umrahmte. Beim nächsten „Bänklehock“ am 05. September in Gais geht es um den ehemaligen Gutshof – es bleibt also spannend, was die Geschichte unseres Dorfes betrifft. Mit der Ackerparty des Ackersportvereins und dem Florianifest der Ortsfeuerwehr starteten wir in den Sommer. Die Arbeiten beim Hochwasserschutzprojekt Montiola/Schwarzbach, welches wir gemeinsam mit der Gemeinde Thüringen umsetzen, laufen auf Hochtouren. Vizebürgermeister Bmst. Roland Köfler hat dazu

weitere Informationen im Blattinneren zusammengefasst. In diesen Tagen findet das Behördenverfahren zum Bauprojekt Krone statt. Es fällt also der Startschuss zu einem Großprojekt, welches uns bis Ende 2026 begleiten wird. Für den Herbst kündigen sich die nächsten Wahlen an: die Nationalratswahl und die Landtagswahl werden uns wohl schon über den Sommer beschäftigen.

Abschließend möchte ich euch allen erholsame Ferien und einen schönen Sommer wünschen!

Euer Bürgermeister – Martin Konzet

Räumlicher Entwicklungs-Plan

Am 06. Juni 2024 lud die Gemeinde Bludesch zu einem Info-Abend zu den Entwürfen des Räumlichen Entwicklungsplan (REP) ein. Nach der Begrüßung von Bgm. Martin Konzet wurde das Wort an Manfred Walser übergeben, welcher durch den Abend führte. Präsentiert wurden die Entwürfe der Pläne sowie des Verordnungstextes. Der Räumliche Entwicklungsplan, welcher der Nachfolger des Räumlichen Entwicklungs-Konzeptes ist, zeigt wie sich Bludesch in den verschiedensten Bereichen entwickeln soll und welche Flächen-Nutzungen vorgesehen werden. Zahlreiche Bludescher:innen waren anwesend und informierten sich. In den Diskussionsrunden zu den verschiedenen Themen wie Siedlungsraum, Freiflächen, Energie und Klima, Wirtschaft etc. fanden einige Gespräche statt.



Die Entwürfe sind noch bis einschließlich 08. Juli 2024 online unter www.bludesch.at und auf der Homepage des DLZ Blumenegg unter www.dlzblumenegg.at zur Einsicht verfügbar. Änderungswünsche können ebenfalls bis 08. Juli 2024 unter office@dlzblumenegg.at eingebracht werden. Persönliche Anliegen können bei einem Besprechungstermin im DLZ Blumenegg eingebracht werden. Dazu wenden Sie sich bitte an office@dlzblumenegg.at oder telefonisch an 05550 200 19.

Nächste Termine

Schaulager der Pfadfinder St. Stefan
So. 07.07. – 14.07.2024
„Langaschnieder“-Wiese, Thüringen

Festkonzert der Blumenegg-Gemeinden mit der Militärmusik Vorarlberg
Fr. 12.07.2024 – 19:00 Uhr (Ersatztermin bei Schlechtwetter: Fr. 19.07.2024)
Villa Falkenhorst, Thüringen

Hock mit mir ufs Bänkle
Do. 05.09.2024 – 18:30 Uhr
Gutshof/Thomasweg, Gais

Caroline Athanasiadis „Souvlaki Walzer“
Fr. 20.09.2024 – 20:00 Uhr
Sunnasaal Thüringerberg

Walderlebnistag
Sa. 28.09.2024 – 14:00 Uhr
Sandloch/Alter Funkenbühel, Bludesch

Alle Termine unter www.bludesch.at.

Aktuelles aus der Regio Im Walgau

Sei Teil der Aktion Heugabel!



Du suchst nach einer Möglichkeit, in den nächsten Monaten aktiv etwas für die Umwelt zu tun und gleichzeitig die Landwirtschaft vor Ort zu unterstützen? Dann ist die Aktion Heugabel genau das Richtige für dich! Bei Halb- oder Ganztages-Einsätzen hast du die Gelegenheit, selbst Hand anzulegen

und beim Heuen auf den wertvollen Mager- und Streuwiesen oder auf den Alpen mitzuhelfen.

Die Termine finden von Frühjahr bis Herbst im gesamten Walgau statt. Bei Interesse melde dich direkt bei einem der teilnehmenden Heugabel-Landwirte auf www.walgau-wunder.at/akti-on-heugabel oder bei Marina Fischer unter marina.fischer@imwalgau.at.

2. Walgauer Senioren Bockbier-Frühschoppen

Die 14 Gemeinden der Regio Im Walgau laden alle Walgauer Senior:innen zum zweiten Bockbier-Frühschoppen recht herzlich ein. Dieser findet am 08.



September 2024 ab 09:30 Uhr auf dem Gelände der Brauerei Frastanz statt. Es wurde wieder ein unterhaltsames Programm zusammengestellt. Tickets sind bereits um € 19,- in jedem Walgauer Gemeindeamt sowie online unter bockbier.imwalgau.at verfügbar. Im Eintritt sind das Mittagessen, Getränke, Kaffee und Kuchen inkludiert.

Ein Danke an die Mitarbeiter:innen

Mit einem unterhaltsamen Festabend bedankten sich die Gemeinden Bludesch, Ludesch und Thüringen sowie die Gemeindeverbände DLZ Blumenegg und FLZ Blumenegg bei ihren Mitarbeiter:innen für die ausgezeichnete Arbeit das ganze Jahr über.

Jene Mitarbeiter:innen, welche im Jahr 2023 ein Jubiläum feierten, standen bei dem Fest in der Thüringer

Mittelschulhalle besonders im Fokus. Aus Bludesch waren dies die Kindergartenpädagoginnen Anette Hammerer (10 Jahre) und Angelika Gabriel-Nachbaur (25 Jahre). Zudem wurde Annabelle Arzberger (Kleinkindbetreuung) in die Pension verabschiedet. Sie war leider wegen eines Auslandsaufenthaltes verhindert. Die Geschenkübergabe wird jedoch nachgeholt. Kulinarisch bot das Team des Restaurant Blu-Thu



Genüsse für jeden Geschmack, die Band „Partyjäger“ lockte anschließend aufs Tanzparkett. Kein Wunder also, dass der „Dankeabend“ erst spätnachts zu Ende war.

Eröffnungsfeier Klosterwald Bludesch

Am Freitag, den 24. Mai 2024 wurde der Klosterwald Bludesch bei herrlichem Sonnenschein eröffnet. Axel Baudach, der Betriebsleiter der Klosterwald GmbH, begrüßte die zahlreichen Gäste. Anschließend ergriffen Bgm. Martin Konzet und Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger das Wort. Sie stellen die Bedeutung

des Waldes für die Region und die Umwelt heraus. Im Anschluss wurde zusammen mit Mag. Walter Amann (FBG Jagdberg) eine Linde gepflanzt, die als Symbol für Wachstum und Beständigkeit im Wald stehen soll. Das Alphornbläser-Trio „Sunnahangblöser“ rundete die Feier musikalisch ab. Nach einer Waldführung ließen die Gäste



den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für die gelungene Eröffnungsfeier.

Viele Besucher:innen beim ersten „Bänklehock“

Bei bestem Wetter fand am Donnerstag, den 13. Juni der erste „Bänklehock“ im Schlosserwinkel statt. Die Veranstaltung fand auf Initiative der AG Soziales, Gesundheit und Jugend unter der Leitung von Katharina Schuster und der AG FamiliePlus, Familie und Identität unter der Leitung von Doris Hammerer statt. Nach einer Begrüßung von Katharina Schuster und Martin

Konzet wurde der Schlosserwinkel von Archivar Stefan Stachniß geschichtlich beleuchtet. Martin Schnetzer umrahmte den Abend musikalisch und erzählte die ein oder andere Anekdote aus dem Schlosserwinkel. Auch zahlreiche Besucher:innen erzählten Geschichten aus vergangenen Tagen. Ein herzlicher Dank gilt all jenen, welche bei der Veranstaltung mitgeholfen



haben sowie den vielen Besucher:innen. Der nächste „Bänklehock“ findet am 05. September in Gais beim ehemaligen Gutshof statt.

Hochwasserschutz-Projekt Montiola-Schwarzbach

Derzeit überschlagen sich die Geschehnisse beim Hochwasserschutz-Projekt Montiola-Schwarzbach. Im April 2024 starteten die Bauarbeiten für den zweiten Bauabschnitt, den Verbindungsstollen. Somit laufen derzeit alle Arbeiten laut Plan



Das Hochwasserschutz-Projekt Montiola-Schwarzbach ist für die Gemeinden Bludesch und Thüringen von großer Bedeutung. Entsprechend wurde deshalb der Beginn des zweiten und umfangreicheren Bauabschnittes am 05. April 2024 mit einem symbolischen Spatenstich gefeiert, bei dem auch Landesrat Gantner anwesend war. In diesem Abschnitt wird in der Montiola-Ebene in einem hochtechnischen Micromining-Verfahren durch die Salzburger Spezialfirma Braumann in bis zu 30 Metern Tiefe ein 700 Meter langer Tunnel mit Hilfe eines Bohrkopfes gebohrt. Der Tunnel besitzt einen Durchmesser von 2,5 Meter. Zeitgleich werden 30 cm starke Stahlbetonrohre eingeschoben, welche den späteren Stollen bilden. Als Vorarbeiten errichtete die Fa. Jäger, welche ein Argepartner von Braumann ist, die Start- und Zielgrube. Die Gruben ragen bis zu 15 Meter in die Tiefe und wurden größtenteils direkt in den Felsen gebaut. Trotz der großen Bauarbeiten achten die ausführenden Firmen auf eine bestmögliche Schonung der Umwelt.

Kindergartenkinder taufen Bohrkopf

Um dem Brauchtum des Untertagebaus gerecht zu werden, brauchte es einen Namen für die Tunnelbohrmaschine sowie eine Tunnelpatin. Beides konnte der Kindergarten Thüringen liefern.

Martin Pfanner vom Büro 3G, welches den Stollen plante und für die Bau- und Projektleitung zuständig ist, erklärte den Kindern an einem Modell die Funktionsweise des geplanten Hochwasserschutzes. Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse zerbrachen sich die Kindergartenkinder den Kopf. Jede der drei Gruppen konstruierte einen Teil des Namens der Tunnelbohrmaschine. So wurde der Name „Fuxxi-Tommy-Buddli“ geboren. Als Tunnelpatin stellt sich Manuela Hackhofer zur Verfügung. Sie ist eine der Kindergärtnerinnen und als Anrainerin mit den Hochwässern des Schwarzbaches bestens vertraut.

Start der Bohrarbeiten

Am 11. Juni war es dann so weit: Das „Herzstück“, der Bohrkopf für den Stollen mit 40 Tonnen, wurde angeliefert. Der Schwertransport machte einen Zwischenstopp auf dem Pausenplatz der Mittelschule in Thüringen, wo er von den Kindern des Kindergartens, der Tunnelpatin und zahlreichen weiteren Personen empfangen wurde. Nach den einleitenden Worten von Bgm. Harald Witwer (Thüringen) segnete Vikar Mathias Bitsche mit den Kindern den Bohrkopf. Im Anschluss wurde dieser in Richtung Quadern gefahren und mit Hilfe eines Telekrans in die Startgrube gehoben. Bereits einen Tag später konnte im



Zuge der Andrehfeier ein weiterer Teil des Brauchtums abgehalten werden. In der Startgrube, direkt neben dem Bohrkopf, segnete Pfarrer Mihai Horvat die Heilige Barbara, die Schutzpatronin der Bergleute, eine Kerze sowie die Mannschaft der Fa. Braumann mit allen Beteiligten. Gemeinsam wurde für einen unfallfreien Verlauf der Baustelle gebetet. Im Anschluss daran wurde die Tunnelbohrmaschine durch die Tunnelpatin Manuela, die Bürgermeister Harald Witwer und Martin Konzet, die beiden Vertreter des Planungsbüros 3G Udo und Martin sowie dem Bauherrnvertreter Roland Köfler gestartet.

Vergaben größtenteils abgeschlossen

Von den rund 14 Millionen Euro für das Gesamtprojekt, welche zu ca. 80 % von Bund und Land mitfinanziert werden, konnten die Aufträge fast zur Gänze vergeben werden. Als Projektträgerin vergab die Gemeinde Thüringen in der Gemeindevertretungssitzung vom 06. Juni 2024 die Arbeiten für den Fluss-, Brücken und konstruktiven Ingenieurbau sowie die Arbeiten für die Steilstrecke vom Stollenende bis in das Schloßbobel. Die Beschlüsse dazu erfolgten jeweils einstimmig. Diese Arbeiten starten voraussichtlich im Spätsommer 2024 und sollen im Frühjahr 2025 größtenteils abgeschlossen sein.

Feuerbrandbeauftragte der Gemeinde Bludesch

Durch die vielen Regenfälle in den vergangenen Wochen nehmen Krankheiten an Obstbäumen zu. Neben Feuerbrand können auch Pilzinfektionen auftreten, die ähnlich erscheinen. Deshalb müssen betroffene Bäume von einem Fachmann beurteilt werden. Ist ein Obstbaum von Feuerbrand betroffen, bedeutet dies nicht unbedingt, dass der Baum gefällt wird. Mittlerweile konnten

einige erfolgreiche Erfahrungen mit der Sanierung der Bäume durch Pflegemaßnahmen gesammelt werden. Sollten Sie an ihren Obstbäumen verdächtige Stellen entdecken, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Bludesch. Ansprechperson ist Karin Feuerstein (Tel: 0664 823 93 95, E-Mail karin.feuerstein@bludesch.at). Die Gemeinde organisiert die weitere

fachmännische Beurteilung in Zusammenarbeit mit dem OGV Bludesch und wickelt ggf. weitere notwendige Maßnahmen ab. Derzeit kümmert sich Dietmar Madlener um die Beurteilung. Der OGV sucht nach weiteren Personen, welche dieses Amt übernehmen möchten. Bei Interesse gerne bei Otmar Meyer (Tel: 0664 25567 51) melden.